

Linus Höll mit zwei Bestweiten

Leichtathletik: Podestplätze und Bestleistungen für den LFV Schutterwald bei der Bahneröffnung in Walldorf. Einige Athleten und Athletinnen mit ihrem Debüt über die Hürden.

Schutterwald (cg). Bei bestem Leichtathletikwetter fanden am vergangenen Samstag die Bahneröffnungswettkämpfe in Walldorf statt. Auch sieben Athletinnen und Athleten des LFV Schutterwald stellten sich einer starken Konkurrenz.

Linus Höll (Männer) gewann den Speerwurf durch einen hervorragenden letzten Versuch von 51,21, der gleichzeitig eine neue Bestweite war. Auch im Diskus gelang ihm mit

26,62 m eine Steigerung. Fynn Henning (U18) wurde im Kugelstoßen mit 10,57 m Dritter. Probleme bereitete ihm dagegen der Diskuswurf, wo er mit 25,99 m Dritter wurde. Mit der ungewohnten 150-m-Strecke kam Henning dagegen gut zurecht und lief in 17,54 Sekunden auf den zweiten Platz. Patrick Roth (U18) konnte im Weitsprung trotz heftigem Gegenwind mit 5,65 m eine neue Bestweite erzielen. Beim 60-m-

Sprint, der normalerweise nur in der Halle gelaufen wird, kam er in 7,92 Sekunden als Siebter ins Ziel. Patrick Roth und Fynn Henning starteten außerdem erstmals über 110 m Hürden. Patrick lief in guten 17,22 Sekunden auf den zweiten Platz. Fynn Henning wurde in 17,80 Sekunden Vierter.

Auch für Rabea Beck (17,26) und Milena Koop (beide U18/18,87) war es das erste Rennen über 100 m Hürden.

Milena Koop freute sich außerdem über ein gutes Diskuswurfsergebnis von 28,71 m. Im Hochsprung scheiterte sie nach 1,48 m knapp an einer neuen Bestmarke von 1,52 m und erreichte den zweiten Platz. Auch sie hatte über 150 m in 21,68 Sekunden einen guten Lauf. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die 150 m und der Hochsprung parallel stattfanden. Rabea Beck lief über 150 m sogar in 20,52 Sekunden auf den dritten Rang. Im Hochsprung reichte es diesmal nur zu 1,44 m.

Meike Kimmig (U20) hatte Pech beim Hürdenlauf. Sie blieb an der letzten Hürde hängen und fiel heftig auf die Bahn. Trotz Schürfwunden und Prellungen lief sie die 150 m noch in guten 20,52 Sekunden. Auch sie musste parallel dazu den Hochsprung absolvieren, den sie mit 1,44 m gewann. Carolin Roth (U20) kam im Kugelstoßen mit guten 8,53 m auf den dritten Platz. Auch im Weitsprung (4,13 m) und über 100 m Hürden (19,20) zeigte sie vielversprechende Leistungen.



Die LFV-Athleten (von links): Rabea Beck, Milena Koop, Fynn Henning, Linus Höll, Patrick Roth, Carolin Roth und Meike Kimmig.

Privatfoto.